



Deutsche Physikalische Gesellschaft e. V. Magnus-Haus Berlin

Wissenschaftlicher Leiter
Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Eberhardt
Am Kupfergraben 7
10117 Berlin
Tel +49 (0) 30 - 201748 - 0
Fax +49 (0) 30 - 201748 - 50
magnus@dpg-physik.de
www.magnus-haus-berlin.de



Berliner Industriegespräch Mittwoch, 25. Mai 2016, 18:30 Uhr

Magnus-Haus Berlin, Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin

Prof. Dr. Christian von Savigny
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Satellitengestützte Fernerkundung der Erdatmosphäre im optischen Spektralbereich

Diskussionsleitung: Dr. Hartmut Kaletta, DPG Arbeitskreis Wirtschaft

Anschließend kleine Bewirtung. Die Veranstaltung wird gefördert durch die WE-Heraeus-Stiftung.

Anmeldung:

http://www.dpg-physik.de/dpg/magnus/formulare/formular_2016-05-25/anmeldung-2016-05-25.html

Zur Person:

Prof. Dr. Christian von Savigny ist Professor für Umweltphysik an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald. Seine wissenschaftlichen Schwerpunkte umfassen die Satellitenfernerkundung der mittleren Atmosphäre, stratosphärische und mesosphärische Aerosole sowie die Physik und Chemie der mittleren Atmosphäre. Er ist designierter Sprecher des Fachverbands Umweltphysik der Deutschen Physikalischen Gesellschaft.

Zum Inhalt des Vortrags:

Die langfristige Überwachung der Erdatmosphäre ist angesichts des Klimawandels und der Ozonproblematik eine der zentralen Aufgaben der experimentellen Atmosphärenforschung. Dabei sind globale Messungen nur mit satellitengestützten Messinstrumenten möglich. In diesem Vortrag werden zunächst die technischen und wissenschaftlichen Grundlagen der sogenannten Satelliten-Fernerkundung atmosphärischer Parameter im UV und sichtbaren Spektralbereich erläutert. Diese Messmethode erlaubt die genaue Bestimmung verschiedener essentieller Klimavariablen, wie zum Beispiel Ozon oder stratosphärische Aerosole. Anhand diverser Beispiele wird die große wissenschaftliche und gesellschaftliche Relevanz dieser Messungen demonstriert. Abschließend soll die zukünftige Entwicklung der satellitengestützten Atmosphärenfernerkundung skizziert werden.